

Dezernat 3, 08.11.2016, 51-3450

Dezernat 5, 08.11.2016, 51-5235

Sozial- und Gesundheitsausschuss am

15.11.2016

Thema:

Stellungnahme zu den Fragen der CDU-Fraktion zum Haushalt 2017

Stellungnahme:

Zu dem Vorwurf der „teilweisen“ Intransparenz der Haushaltsvorlagen ist zu sagen: Es entspricht der aktuellen Verabredung, dass die HH-Vorlagen für einzelne Ämter nicht nochmals die Gesamtunterlagen zum Haushalt beinhalten, da diese als Gesamtwerk mit Einbringung in den Rat vorliegen (auf CD).

Die HH-Vorlagen sollen lediglich eine kurze Zusammenfassung liefern sowie bei Bedarf eine Darstellung der Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsentwurf. Dies bedeutet aber auch, dass die Unterlagen des Haushaltsentwurfs in die Betrachtung mit einzubeziehen sind. Aus ihnen geht dann vieles von dem hervor, wonach seitens der CDU-Fraktion gefragt wird (z.B. Planzahlen oder eine genauere Beschreibung der Inhalte von Produktgruppen).

Nachvollziehbar ist allerdings, dass ein vollständiger Verzicht auf die Papierform erschwert wird, weil Unterlagen parallel eingesehen werden müssen. Sofern hier ein anderes Verfahren gewünscht wird, sollte dies im Ältestenrat für das Haushaltsplanverfahren insgesamt erörtert werden.

Anja Ritschel
Beigeordnete Dezernat 3

Ingo Nürnberger
Beigeordneter Dezernat 5